

Allianz Invest Quarterly 2/2007: Aktienmärkte freundlich und sehr bewegt erwartet

Die von den Allianz Anlageexperten für 2007 erwarteten Kursschwankungen an den Aktienmärkten haben sich bereits recht heftig gezeigt. Und nach diesem Muster dürfte es auch weitergehen: Die grundsätzliche Richtung der Aktienkurse sollte jedoch aufwärts sein.

Das Zusammenspiel verschiedener Faktoren hat im ersten Quartal 2007 zu einer erhöhten Risikoaversion der Anleger und damit deutlichen Kurskorrektur an den Aktienmärkten geführt. In Summe bleibe das Umfeld für Aktien jedoch unverändert gut: "Wir sind weiterhin langfristig positiv auf Aktien und rechnen bis zum Jahresende mit klaren Kursanstiegen", sagte Allianz Chief Investment Officer Martin Bruckner am Donnerstag vor Journalisten. Doch könne es durchaus noch zu günstigeren Einstiegsmöglichkeiten kommen, bevor die Korrektur wirklich vorbei ist. Und die weitere Aufwärtsentwicklung dürfte auch alles andere als ruhig verlaufen, denn die Volatilität im Markt sei deutlich gestiegen. "Es geht aufwärts, doch wird es dabei heftig schaukeln", so Bruckner.

Ein erwartetes Gewinnwachstum um fünf bis zehn Prozent sowie die hohe Dividendenrendite sprechen ebenso für Aktien wie anhaltende Übernahmen und Aktienrückkäufe durch die Unternehmen. Risiken sehen die Allianz Anlageexperten durch ein als unwahrscheinlich eingeschätztes Hard Landing der US-Wirtschaft und den wieder anziehenden Rohölpreis. Aufmerksam beobachtet würden auch der anhaltend schwächelnde US-Dollar sowie die so genannten Yen Carry Trades – also die Veranlagung billig ausgeliehener Yen in fast zehn Mal so hoch verzinsten US-Anleihen, erklärte Mag. Christian Ramberger, der das Portfolio-Management Aktien der Allianz Investmentbank leitet.

In der aktuellen Asset Allocation wird die Übergewichtung der Aktien leicht reduziert. Euroland bleibe dabei durch den erwarteten positiven Gewinntrend die größte Position. "Die Wirtschaft in Europa ist weiterhin stark", sagte Ramberger. Interessant blieben auch die Emerging Markets, doch seien diese von einer sanften Landung der US-Wirtschaft abhängig. Und deutlich aufgestockt werde Japan, das in den entwickelten Märkten das stärkste Gewinnwachstum zeige.

Bei den Renten nähern sich die Zinskurven zwischen Euroland und den USA an. "Wir pendeln uns auf einem neuen Zinsniveau ein", so Bruckner. Denn in den USA kühlt sich das Wirtschaftswachstum ab, und die Notenbank Fed rief mit von Währungshütern ungewohnt klaren Worten das Ende ihrer Leitzinserhöhungen aus. Die Fed habe sich so auch Spielraum für Zinssenkungen geschaffen, und die bislang inverse US-Zinskurve sollte sich dadurch normalisieren. Vor allem im kurzen Laufzeitbereich könnten sich somit interessante Einstiegsmöglichkeiten eröffnen. In Europa dagegen wird die Europäische Zentralbank (EZB) dem starken Wirtschaftswachstum mit weiteren Zinserhöhungen begegnen.

Für all jene, die von langfristig steigenden Kursen profitieren, doch nicht täglich das Kursblatt studieren wollen, wurde die indexgebundene Lebensversicherung Allianz Top Invest neu aufgelegt: mit Anspargarantie und attraktiven Ertragschancen. Über "Allianz Top Invest IV" partizipieren die Anleger an der durchschnittlichen Kurssteigerung des ertragreichsten von drei Wertpapier-Baskets mit jeweils unterschiedlicher Gewichtung von europäischen Aktien, Renten sowie Rohstoffen. Nach zwölf Jahren Laufzeit bekommen sie mindestens 125 Prozent der einbezahlten Prämie (inklusive Versicherungssteuer) ausbezahlt. "Mit Allianz Top Invest IV treffen Anleger auf jeden Fall eine richtige Entscheidung – denn am Ende der Laufzeit bekommen sie ganz automatisch die beste Variante", so Bruckner.

Die Allianz Invest KAG ist eingebettet in ein internationales Netzwerk von Analysten und Portfolio-Managern und zählt mit einem Fondsvolumen von 10,7 Milliarden Euro zu den vier größten Kapitalanlagegesellschaften in Österreich. Von den 15 von ihr aktiv dem Retail-Publikum angebotenen Fonds sind per Mitte März nach dem im Markt anerkannten Standard & Poor's *Star Ranking* nicht weniger als zehn in der Top-Liga mit vier bzw. sogar fünf Sternen. Bewertet wird dabei die durchschnittliche relative Wertentwicklung und Volatilität, jeweils monatsweise über die letzten 3 Jahre berechnet. Weltweit ist die internationale Allianz Group einer der führenden Finanzdienstleister mit Assets under Management von fast 1,3 Billionen Euro.

Wien, am 29. März 2007

Downloads von <http://www.allianz.at/cms/cmsallianzat/presse.nsf>

- Präsentationsunterlagen
- Presstext als PDF
- Folder Allianz Top Invest IV

Fotos: Abdruck honorarfrei, Copyright Allianz

- Martin Bruckner
- Mag. Christian Ramberger

Rückfragen bitte an:

Günter Kornfeld
Unternehmenskommunikation
Allianz Gruppe in Österreich
Hietzinger Kai 101-105
1130 Wien
Tel: 01/878 07 - 80738, Fax: - 40261
E-Mail: guenter.kornfeld@allianz.at
Internet: www.allianz.at

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.